

Aufruf zur Mitarbeit

Autor(en): **Strawinsky, Igor**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eidgenössische Sängszeitung = Revue de la Société fédérale de chant**

Band (Jahr): **35 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vereinigung der Musiklehrer an höheren Mittelschulen ein Arbeitsausschuß mit folgenden Mitgliedern beauftragt: Edouard Garo, Nyon; Willi Gremlich, Zürich; Dr. Rudolf Häusler, Liestal; Toni Muhmenthaler, Bern; Jean-Jacques Rapin, Lausanne; Armin Schibler, Zürich; Dr. Alfred Rubeli, Solothurn; Edwin Villiger, Schaffhausen.

Dieser Ausschuß möchte nun weitere an der Schulmusik interessierte Lehrkräfte zur Mitarbeit gewinnen. In dem neuen Lehrgang sollen alle Aspekte und Möglichkeiten der verschiedenen Gebiete berücksichtigt und soweit als möglich vereinigt werden. Zur Bearbeitung der einzelnen Fachgebiete werden Arbeitsgruppen gebildet.

Mit dem nachfolgenden Aufruf wendet sich das Komitee an alle in der Schulmusik tätigen Lehrkräfte, welche in irgendeiner Form einen Beitrag an einen schweizerischen Lehrgang beisteuern können, und bittet sie, sich zu melden. Sachbeiträge können mit einem entsprechenden Titel angemeldet oder bereits ausgeführt eingeschickt werden (Lied-, Musizier-, Themen- oder andere Beispielsammlungen zu allen Unterrichtsgebieten), Anmeldungen für persönliche Mitarbeit unter Angabe des erwünschten Sachgebietes.

Das «Schweizerische Komitee zur Förderung der Schulmusik» hofft auf ein positives Echo in der Öffentlichkeit und auf eine rege Beteiligung aller Lehrkräfte, denen an einer guten und umfassenden musikalischen Erziehung unserer Jugend gelegen ist.

Aufruf zur Mitarbeit

Das «Schweizerische Komitee zur Förderung der Schulmusik», in dem die großen schweizerischen musikalischen Körperschaften und Lehrervereine zusammengeschlossen sind, plant den Aufbau eines verbindlichen systematischen schweizerischen Schulmusiklehrganges. Zu diesem Zwecke ruft es alle Sachkundigen, die in irgendeiner Form einen Beitrag zu einem solchen Werk leisten können, auf, sich an den Aufbauarbeiten zu beteiligen und ihre Beiträge bis spätestens Ende April an eine der untenstehenden Adressen zu senden. Das Komitee hofft, den Lehrgang in der Kenntnis und aus der Fülle aller aufgedeckten Möglichkeiten zu gestalten. Es will damit dem schweizerischen Schulgesang Impulse zu einer umfassenderen und verstärkten Wirksamkeit verleihen.

Schweizerisches Komitee zur Förderung der Schulmusik
Max Diethelm, Präsident

Für den Arbeitsausschuß: *Edwin Villiger*, Sonnmattestraße 18, 8200 Schaffhausen; *Willi Gremlich*, Hirschgartnerweg 30, 8057 Zürich; *Toni Muhmenthaler*, Schmittenmatt, 3033 Wohlen; *Edouard Garo*, 4, rue de la Porcelaine, 1260 Nyon.

Das Radio erspart dem Hörer jede Mühe außer dieser: einen Knopf zu drehen. In der Musik, wie in allen Dingen, führt die Inaktivität nach und nach zur Gelenksteife, zur Schwächung der Fähigkeiten. Die Musik wird dann eine Art Rauschmittel, das, anstatt den Geist anzuregen, ihn nur lähmt und verdummt.

IGOR STRAWINSKY